



## Wartungslogbuch



90-889160E01

## WICHTIG

- Die Wartung muss von einem Mercury Marine/Brunswick Marine *in* EMEA Vertragshändler durchgeführt werden.
- Nach der Durchführung von Wartungsarbeiten muss dieses Buch immer von einem Vertragshändler unterschrieben und datiert werden.
- Ohne den Nachweis regelmäßiger Wartungsarbeiten kann die Garantie ungültig werden.
- Bei den angegebenen Wartungsempfehlungen handelt es sich um die Arbeiten, die unserer Erfahrung nach am häufigsten erforderlich sind.
- Bitte stellen Sie sicher, dass Sie eine Kopie Ihres Berichts der Inspektion vor der Auslieferung von Ihrem Händler erhalten haben.
- Ihr Verantwortungsbereich bezüglich spezieller Pflege und vorbeugender Wartungsarbeiten sind im Betriebs- und Wartungshandbuch festgelegt.
- Falls die Betriebsstunden ungewöhnlich hoch sind, kann Ihr Händler weitere Arbeiten vorschlagen, die eventuell erforderlich sind. Wir empfehlen insbesondere kürzere Wartungsintervalle bei Betrieb in Seewasser.
- Ihre zertifizierte Vertragswerkstatt verfügt über werksgeschulte Techniker und verwendet Quicksilver Original-Ersatzteile.

**Dieses Logbuch haben wir für Sie zur Verfügung gestellt.** Bitte nehmen Sie sich die Zeit, die Einzelheiten über Ihren Motor und Ihr Boot auszufüllen, da Sie diese Informationen ggf. später benötigen werden. Es ist sehr wichtig, dass Ihre Daten immer aktuell sind.

Motor-Seriennummer ..... Modellnummer .....

Seriennummer des Antriebs ..... Modellnummer .....

Spiegel-Seriennummer ..... Modellnummer .....

Kaufdatum .....

Propellernummer ..... Steigung .....

Nummer des Zündschlüssels .....

Bootsmodell .....

Bootsmarke .....

Bootslänge ..... Rumpfnr. ....

Name des Besitzers .....

Anschrift .....

Postleitzahl ..... Ort .....

Land .....

Änderung von Besitzer/Anschrift .....

Datum .....

Name des Besitzers .....

Anschrift .....

Postleitzahl ..... Ort .....

Land .....

Übertragung von Eigentum: Wenn Sie dieses Produkt vom Erstkäufer gekauft haben, müssen Sie Ihre Angaben dem örtlichen Vertriebshändler bzw. der Niederlassung mitteilen, um sicherzustellen, dass die Restdauer der Produktgarantie auf Sie übertragen wird. Weitere Details siehe Betriebs- und Wartungshandbuch.



## Legende

IB = Innenborder      ZA = Z-Antrieb      WV = Wenn vorhanden

### Inspektion vor der Auslieferung

**Prüfung vor dem Start (Bitte kreuzen Sie die Kästchen an oder lassen Sie sie frei, falls sie nicht zutreffen.)**

- Ablasstopfen installiert und Seehähne geschlossen
- Seewasserventil offen (WV)
- Motoraufhängungen fest angezogen
- Motorflucht geprüft
- Anzugsdrehmoment der Antriebsbefestigungselemente (ZA)
- Propeller der korrekten Drehrichtung (installiert und fest angezogen)
- Befestigungselemente des Power-Trim-Zylinders fest angezogen (ZA)
- Ölstand im MerCruiser-Antrieb (ZA)
- Korrekter Getriebeölstand
- Angemessene Batteriekapazität, Batterie voll aufgeladen und ordnungsgemäß gesichert
- Alle elektrischen Verbindungen fest und nicht dem Bilgenwasser ausgesetzt
- MerCathode-Schutzsystem direkt an Batterie angeschlossen
- Erdungskabel-Durchgang – auf lockere Verbindungen prüfen
- Schlauchschellen der Abgasanlage fest angezogen
- Alle Wasser- und Kraftstoffanschlüsse fest
- Befestigungselemente von Gas- und Schaltsystem sowie Lenkung korrekt angezogen und geschmiert
- Drosselklappen und elektronische Gashebel öffnen und schließen sich vollständig
- Motorölstand
- Ölstand im Power-Trim-System (ZA)
- Power-Trim-Funktion, Bereich des Trimbegrenzungsschalters prüfen (ZA)
- Stand der Servolenkflüssigkeit (WV)
- Kühlmittelstand im geschlossenen Kühlkreis (WV)
- Spannung des Generator-/Umwälzpumpenriemens
- Spannung des Servolenkungsriemens (WV)
- Spannung des Seewasserpumpenriemens (WV)
- Funktion des Audiowarnsystems (WV)

#### Bei laufendem Motor prüfen

- Funktion des Sicherheitsschalters für den Start im Leerlauf
- Funktion der Vorglühkondolleuchte (nur Dieselmotoren)
- Funktion der Wasserpumpe
- Wasser-, Kraftstoff-, Öl- und Abgaslecks
- Funktion der Anzeigeeinstrumente (Drehzahlmesserposition prüfen)
- Funktion der Anzeigeeinstrumente des zweiten Steuerstands (WV)
- Leerlaufdrehzahl \_\_\_\_\_ (Werkstattdrehzahlmesser verwenden)
- Zündeneinstellung des Motors prüfen
- Funktion des Vorwärts-, Rückwärtsgangs und Leerlaufs
- Schaltung Vorwärts – Neutral – Rückwärts, Stopp/Start zweiter Steuerstand (WV)
- Notstoppschalterfunktion
- Lenkung über den gesamten Bereich



- Beschleunigung aus Leerlaufdrehzahl
- Vollast-Drehzahl \_\_\_\_\_ (messen mit Werkstatt-Drehzahlmesser, prüfen mit Steuerstand-Drehzahlmesser)
- Power-Trim-Funktion unter Last (ZA)
- Einstellung der Trimmflossen (WV)
- Den Motorbetrieb mit einem DDT/CDS prüfen

**Nach Betrieb prüfen**

- Öl-, Kraftstoff- oder Wasserleck
- Alle Flüssigkeitsstände
- Anzugsdrehmoment der Propellermutter (ZA)
- Kühlmittelstand
- Motor mit Quicksilver-Korrosionsschutz einsprühen

**Ich bestätige, dass die oben aufgeführten Prüfungen und Inspektionen durchgeführt wurden.**

Name des Mechanikers: \_\_\_\_\_

Identifikationsnummer des Bootsmechanikers: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

**Stempel des  
Händlers**

Händlernummer:          
--



## Vorbereitung auf die Lagerung

### **VORSICHT**

**Als Sicherheitsvorkehrung: Das positive Batteriekabel (+) abklemmen, wenn das Boot gelagert oder transportiert wird. Dadurch werden ein unabsichtliches Drehen oder Anlassen des Motors und die damit verbundene Überhitzung und Motorschäden (aufgrund von Wassermangel) bzw. Schäden am Anlassermotor ausgeschlossen.**

Den Motor vor mechanischen Schäden, Rost, Korrosion und Schmutz schützen. Nicht in einem Behälter verschlossen aufbewahren oder eng in Plastikfolie oder Leinen einwickeln, da sich Feuchtigkeit bilden kann, die zu äußerer und innerer Korrosion führt. Siehe Schmierplan im Betriebs- und Wartungshandbuch des Motors.

- Drehachsenträger, Kipprohr und Schaltgestänge schmieren.
- Die Zündkerzen ausbauen.
- Vergaser- und Zündkerzenbohrungen mit Quicksilver Storage Seal abdichten.
- Zündkerzenkabel anschließen. Sicherstellen, dass jedes Kabel mit der richtigen Zündkerze verbunden ist.
- Motor außen reinigen, einschließlich aller zugängigen Motorblockteile. Motor mit Quicksilver Corrosion Guard einsprühen.
- Alle lackierten Oberflächen mit Quicksilver-Korrosionsschutz einsprühen.
- Propeller abbauen. Propellerzahnwelle schmieren und Propeller wieder einbauen.
- Zur Winterlagerung sicherstellen, dass die Wasserablassöffnungen im Getriebegehäuse offen sind, damit das Wasser ablaufen kann. Mit einem Stück Draht gründlich reinigen.
- Ist das Boot mit einem Tachometer ausgestattet, den Geberschlauch abnehmen, damit das Wasser ablaufen kann. Den Schlauch wieder anschließen. Wenn eingeschlossenes Wasser gefriert, platzt das Getriebe- und/oder Wasserpumpengehäuse.
- Das Getriebegehäuse vor der Lagerung entleeren und mit Quicksilver-Getriebeöl wieder befüllen. Dichtungen unter Schmier-, Entlüftungs- und Einfüllstopfen prüfen. Beschädigte Dichtungen vor dem Wiedereinbau ersetzen.

**Hinweis:** Wenn Wasser ausläuft oder die Flüssigkeit milchig ist, dringt Wasser in das Getriebegehäuse ein. Lassen Sie den Motor vor der Lagerung von einem autorisierten Händler warten. Bei Nichtbeachtung können Schäden an Zahnrädern, Lagern und Wellen die Folge sein.



## Abnahme durch den Kunden

**(Bitte kreuzen Sie die Kästchen an oder lassen Sie sie frei, falls sie nicht zutreffen.)**

- Garantieregistrierung ausfüllen und bearbeiten – dem Kunden eine Kopie überreichen
- Betriebs- und Wartungshandbuch – dem Kunden eine Kopie überreichen und den Inhalt besprechen. Darauf hinweisen, wie wichtig die Sicherheitshinweise und Bootsprüfverfahren von Mercury sind.
- Bedienung der Anlage – erläutern/vorführen
  - Notstoppschalter
  - Lenkmoment oder Zug, Ursache und Wirkung, fester Griff ums Lenkrad, Ausbrechen des Boots, Trimmung für neutrales Lenkverhalten
  - Nutzlastplakette der US-Küstenwache/CE
  - Angemessene Sitzplätze
  - Bedeutung von Rettungswesten und Rettungskissen
  - MerCruiser-Funktionsmerkmale und vorhandene Warnsysteme
  - Funktion der SmartCraft Anzeige(n)
  - Lagerung außerhalb der Saison und Wartungsplan
  - Motor
  - Boot
  - Anhänger (falls zutreffend)
  - Gutes äußerliches Erscheinungsbild des Außenborders (Lack, Motorhaube, Aufkleber usw.)
- Garantie – dem Kunden überreichen und erläutern. Service des Händlers erläutern.

**Ich bestätige hiermit, dass die oben dargelegten Informationen dem Kunden vermittelt und erläutert wurden.**

Name des Verkäufers: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

**Stempel des Händlers**

Händlernummer:



## Service nach den ersten 3 Betriebsmonaten (oder 20 Betriebsstunden)

**Prüfung vor dem Start (Bitte kreuzen Sie die Kästchen an oder lassen Sie sie frei, falls sie nicht zutreffen.)**

- Motor und Zubehör auf sichtbare Schäden untersuchen.
- Getriebegehäuse entleeren und mit geeignetem Quicksilver-Getriebeöl füllen (ZA).
- Motorflucht prüfen.
- Alle Schmiernippel und Keilwellenprofile schmieren.
- Lenkzug schmieren.
- Batterie und Klemmen warten.
- Kraftstoffleitungen und Anschlüsse untersuchen.
- Kraftstofffilter austauschen.
- Alle Flüssigkeitsstände prüfen.
- Power-Trim-Funktion prüfen (ZA).
- Antriebsriemen – Spannung prüfen.
- Motoröl und -filter wechseln.
- Kompressionsdruck prüfen.

### Bei laufendem Motor prüfen

- Funktion der Wasserpumpe
- Befestigung/Funktion von Gas- und Schalthebeln
- Leerlaufdrehzahl (U/min)
- Zündeneinstellung des Motors
- Funktion des Steuersystems
- Funktion von Messgeräten und Notstoppschalter
- Motorbetriebstemperatur, Öldruck und Laderate
- Audiowarnung
- DDT/CDS verwenden
- Fehlercodes
- Funktion von Steuergerät und Sensoren
- Vergasereinstellung (WV)

### Nach Betrieb prüfen

- Quicksilver-Korrosionsschutz auf den Motor sprühen, um elektrische Anschlüsse und blanke Metalloberflächen vor Korrosion zu schützen.
- Opferanoden und Korrosionsschutzsystem prüfen.

Datum: Händlernummer: Stempel des Händlers und Unterschrift: Betriebsstunden:
--

Anmerkungen .....

.....



## Jährlicher Service (oder nach 100 Betriebsstunden)

**Prüfung vor dem Start (Bitte kreuzen Sie die Kästchen an oder lassen Sie sie frei, falls sie nicht zutreffen.)**

- Motor und Zubehör auf sichtbare Schäden untersuchen
- Motorflucht prüfen
- Hintere Motorbefestigungen (auf 54 Nm anziehen) (ZA)
- Kardanring-Klemmschrauben (auf 74 Nm anziehen)
- Seewasserpumpe – zerlegen und untersuchen
- Getriebegehäuse entleeren und mit geeignetem Quicksilver-Getriebeöl füllen (ZA)
- Korrekter Getriebeölstand (IB)
- Alle Schmiernippel des Antriebs schmieren (ZA)
- Balge und Schellen des Antriebs – untersuchen (ZA)
- Lenkzug schmieren
- Erdungskabel-Durchgang – auf lockere Verbindungen prüfen
- Batterie und Klemmen warten
- Alle elektrischen Stecker fest und nicht dem Bilgenwasser ausgesetzt
- Kraftstoffleitungen und Anschlüsse untersuchen
- Kraftstofffilter wechseln
- Motoröl und -filter wechseln
- Kühlmittel im geschlossenen Kühlkreis – bei Bedarf ersetzen
- Geschlossener Kühlkreis – Druckverschlussschläuche und Schellen prüfen (WV)
- Wärmetauscher – Seewasserbereich reinigen und Opferanoden prüfen (WV)
- Motorabgassystem – prüfen
- Antriebsriemen – Spannung prüfen
- Flammenschutz, Kurbelgehäusebelüftungsschlauch – Luftfilter reinigen/prüfen
- Kurbelgehäuse-Belüftungsventil – wechseln (WV)
- Gas-/Schaltgestänge – schmieren
- Stand der Servolenkflüssigkeit (ZA)
- Wasserabscheidender Kraftstofffilter – ersetzen (WV)
- Kompression prüfen – Zündkerzen bei Bedarf ersetzen
- Zündkabel, Verteilerkappe und Läufer prüfen
- Propellerwelle, Keilwellenprofil an Antriebs- und Schaltwelle schmieren (ZA)
- Opferanoden/MerCathode prüfen (WV)

### Bei laufendem Motor prüfen

- Funktion des Sicherheitsschalters für den Start im Leerlauf
- Funktion von Wasserpumpe, Kühlsystem und Thermostat
- Auf Öl-, Kraftstoff-, Wasser- und Abgaslecks untersuchen
- Funktion der Anzeigeeinstrumente/Anzeigeeinstrumente des zweiten Steuerstands (WV)
- Leerlaufdrehzahl \_\_\_\_\_ (Werkstattdrehzahlmesser verwenden)
- Funktion des Vorwärts-, Rückwärtsgangs und Leerlaufs
- Schaltung Vorwärts – Neutral – Rückwärts, Stopp/Start zweiter Steuerstand (WV)
- Notstoppschalterfunktion
- Power-Trim-Funktion unter Last (ZA)
- Einstellung der Trimmflossen (WV)



- Lenkung über den gesamten Bereich
- Vollast-Drehzahl \_\_\_\_\_ (messen mit Werkstatt-Drehzahlmesser, prüfen mit Steuerstand-Drehzahlmesser)
- Power-Trim-Funktion unter Last (ZA)
- Zündeneinstellung
- DDT/CDS verwenden
- Auf Fehlercodes prüfen
- Funktion von Steuergerät und Sensoren

**Nach Betrieb prüfen**

- Öl-, Kraftstoff- oder Wasserleck
- Alle Flüssigkeitsstände
- Anzugsdrehmoment der Propellermutter (ZA)
- Quicksilver-Korrosionsschutz auf den Motor sprühen, um elektrische Anschlüsse und blanke Metalloberflächen vor Korrosion zu schützen.
- Opferanoden prüfen
- Quicksilver MerCathode-System – Ausgang testen (WV)
- Fehlercodes prüfen/zurücksetzen (WV)
- Funktion des Audiowarnsystems (WV)

**Lagerung**

- Maßnahmen für Langzeitlagerung abgeschlossen. Zur Vorbereitung des Motors auf Winter- oder Langzeitlagerung (mindestens 2 Monate), siehe „Betriebs-, Wartungs- und Garantiehandbuch“.

Datum: Händlernummer: Stempel des Händlers und Unterschrift: Betriebsstunden:
--

**Anmerkungen** .....

.....

.....

.....

.....



## Jährlicher Service (oder nach 200 Betriebsstunden)

**Prüfung vor dem Start (Bitte kreuzen Sie die Kästchen an oder lassen Sie sie frei, falls sie nicht zutreffen.)**

- Motor und Zubehör auf sichtbare Schäden untersuchen
- Motorflucht prüfen
- Hintere Motorbefestigungen (auf 54 Nm anziehen) (ZA)
- Kardanring-Klemmschrauben (auf 74 Nm anziehen)
- Seewasserpumpe – zerlegen und untersuchen
- Getriebegehäuse entleeren und mit geeignetem Quicksilver-Getriebeöl füllen (ZA)
- Getriebeöl (ZA)
- Korrekter Getriebeölstand (IB)
- Alle Schmiernippel des Antriebs schmieren (ZA)
- Balge und Schellen des Antriebs – untersuchen (ZA)
- Lenkzug schmieren
- Erdungskabel-Durchgang – auf lockere Verbindungen prüfen
- Batterie und Klemmen warten
- Alle elektrischen Stecker fest und nicht dem Bilgenwasser ausgesetzt
- Kraftstoffleitungen und Anschlüsse untersuchen
- Kraftstofffilter wechseln
- Motoröl und -filter wechseln
- Kühlmittel im geschlossenen Kühlkreis – bei Bedarf ersetzen
- Geschlossener Kühlkreis – Druckverschlussschläuche und Schellen prüfen (WV)
- Wärmetauscher – Seewasserbereich reinigen und Opferanoden prüfen (WV)
- Motorabgassystem – prüfen
- Antriebsriemen – Spannung prüfen
- Flammenschutz, Kurbelgehäusebelüftungsschlauch – Luftfilter reinigen/prüfen
- Kurbelgehäuse-Belüftungsventil – wechseln (WV)
- Gas-/Schaltgestänge – schmieren
- Stand der Servolenkflüssigkeit (ZA)
- Wasserabscheidender Kraftstofffilter – ersetzen (WV)
- Kompression prüfen – Zündkerzen bei Bedarf ersetzen
- Zündkabel, Verteilerkappe und Läufer prüfen
- Propellerwelle, Keilwellenprofil an Antriebs- und Schaltwelle schmieren (ZA)
- Opferanoden/MerCathode prüfen (WV)

### Bei laufendem Motor prüfen

- Funktion des Sicherheitsschalters für den Start im Leerlauf
- Funktion von Wasserpumpe, Kühlsystem und Thermostat
- Auf Öl-, Kraftstoff-, Wasser- und Abgaslecks untersuchen
- Funktion der Anzeigeeinstrumente/Anzeigeeinstrumente des zweiten Steuerstands (WV)
- Leerlaufdrehzahl \_\_\_\_\_ (Werkstattdrehzahlmesser verwenden)
- Funktion des Vorwärts-, Rückwärtsgangs und Leerlaufs
- Schaltung Vorwärts – Neutral – Rückwärts, Stopp/Start zweiter Steuerstand (WV)
- Notstoppschalterfunktion
- Power-Trim-Funktion unter Last (ZA)



- Einstellung der Trimmflossen (WV)
- Lenkung über den gesamten Bereich
- Vollast-Drehzahl \_\_\_\_\_ (messen mit Werkstatt-Drehzahlmesser, prüfen mit Steuerstand-Drehzahlmesser)
- Power-Trim-Funktion unter Last (ZA)
- Zündeneinstellung
- DDT/CDS verwenden
- Auf Fehlercodes prüfen
- Funktion von Steuergerät und Sensoren

**Nach Betrieb prüfen**

- Öl-, Kraftstoff- oder Wasserleck
- Alle Flüssigkeitsstände
- Anzugsdrehmoment der Propellermutter (ZA)
- Quicksilver-Korrosionsschutz auf den Motor sprühen, um elektrische Anschlüsse und blanke Metalloberflächen vor Korrosion zu schützen.
- Opferanoden prüfen
- Quicksilver MerCathode-System – Ausgang testen (WV)
- Fehlercodes prüfen/zurücksetzen (WV)
- Funktion des Audiowarnsystems (WV)

**Lagerung**

- Maßnahmen für Langzeitlagerung abgeschlossen. Zur Vorbereitung des Motors auf Winter- oder Langzeitlagerung (mindestens 2 Monate), siehe „Betriebs-, Wartungs- und Garantiehandbuch“.

Datum:  
 Händlernummer:  
 Stempel des Händlers und Unterschrift:  
 Betriebsstunden:

**Anmerkungen** .....

.....

.....

.....

.....



## Jährlicher Service (oder nach 300 Betriebsstunden)

**Prüfung vor dem Start (Bitte kreuzen Sie die Kästchen an oder lassen Sie sie frei, falls sie nicht zutreffen.)**

- Motor und Zubehör auf sichtbare Schäden untersuchen
- Motorflucht prüfen
- Hintere Motorbefestigungen (auf 54 Nm anziehen) (ZA)
- Kardanring-Klemmschrauben (auf 74 Nm anziehen)
- Seewasserpumpe – zerlegen und untersuchen
- Getriebegehäuse entleeren und mit geeignetem Quicksilver-Getriebeöl füllen (ZA)
- Getriebeöl (ZA)
- Korrekter Getriebeölstand (IB)
- Alle Schmiernippel der Antriebseinheit schmieren (ZA)
- Balge und Schellen des Antriebs – untersuchen (ZA)
- Lenkzug schmieren
- Erdungskabel-Durchgang – auf lockere Verbindungen prüfen
- Batterie und Klemmen warten
- Alle elektrischen Stecker fest und nicht dem Bilgenwasser ausgesetzt
- Kraftstoffleitungen und Anschlüsse untersuchen
- Kraftstofffilter wechseln
- Motoröl und -filter wechseln
- Kühlmittel im geschlossenen Kühlkreis – bei Bedarf ersetzen
- Geschlossener Kühlkreis – Druckverschlussschläuche und Schellen prüfen (WV)
- Wärmetauscher – Seewasserbereich reinigen und Opferanoden prüfen (WV)
- Motorabgassystem – prüfen
- Antriebsriemen – Spannung prüfen
- Flammenschutz, Kurbelgehäusebelüftungsschlauch – Luftfilter reinigen/prüfen
- Kurbelgehäuse-Belüftungsventil – wechseln (WV)
- Gas-/Schaltgestänge – schmieren
- Stand der Servolenkflüssigkeit (ZA)
- Wasserabscheidender Kraftstofffilter – ersetzen (WV)
- Kompression prüfen – Zündkerzen bei Bedarf ersetzen
- Zündkabel, Verteilerkappe und Läufer prüfen
- Propellerwelle, Keilwellenprofil an Antriebs- und Schaltwelle schmieren (ZA)
- Opferanoden/MerCathode prüfen (WV)

### Bei laufendem Motor prüfen

- Funktion des Sicherheitsschalters für den Start im Leerlauf
- Funktion von Wasserpumpe, Kühlsystem und Thermostat
- Auf Öl-, Kraftstoff-, Wasser- und Abgaslecks untersuchen
- Funktion der Anzeigeeinstrumente/Anzeigeeinstrumente des zweiten Steuerstands (WV)
- Leerlaufdrehzahl \_\_\_\_\_ (Werkstattdrehzahlmesser verwenden)
- Funktion des Vorwärts-, Rückwärtsgangs und Leerlaufs
- Schaltung Vorwärts – Neutral – Rückwärts, Stopp/Start zweiter Steuerstand (WV)
- Notstoppschalterfunktion
- Power-Trim-Funktion unter Last (ZA)



- Einstellung der Trimmflossen (WV)
- Lenkung über den gesamten Bereich
- Vollast-Drehzahl \_\_\_\_\_ (messen mit Werkstatt-Drehzahlmesser, prüfen mit Steuerstand-Drehzahlmesser)
- Power-Trim-Funktion unter Last (ZA)
- Zündeneinstellung
- DDT/CDS verwenden
- Auf Fehlercodes prüfen
- Funktion von Steuergerät und Sensoren

**Nach Betrieb prüfen**

- Öl-, Kraftstoff- oder Wasserleck
- Alle Flüssigkeitsstände
- Anzugsdrehmoment der Propellermutter (ZA)
- Quicksilver-Korrosionsschutz auf den Motor sprühen, um elektrische Anschlüsse und blanke Metalloberflächen vor Korrosion zu schützen.
- Opferanoden prüfen
- Quicksilver MerCathode-System – Ausgang testen (WV)
- Fehlercodes prüfen/zurücksetzen (WV)
- Funktion des Audiowarnsystems (WV)

**Lagerung**

- Maßnahmen für Langzeitlagerung abgeschlossen. Zur Vorbereitung des Motors auf Winter- oder Langzeitlagerung (mindestens 2 Monate), siehe „Betriebs-, Wartungs- und Garantiehandbuch“.

Datum:  
 Händlernummer:  
 Stempel des Händlers und Unterschrift:  
 Betriebsstunden:

**Anmerkungen** .....

.....

.....

.....

.....



## Jährlicher Service (oder nach 400 Betriebsstunden)

**Prüfung vor dem Start (Bitte kreuzen Sie die Kästchen an oder lassen Sie sie frei, falls sie nicht zutreffen.)**

- Motor und Zubehör auf sichtbare Schäden untersuchen
- Motorflucht prüfen
- Hintere Motorbefestigungen (auf 54 Nm anziehen) (ZA)
- Kardanring-Klemmschrauben (auf 74 Nm anziehen)
- Seewasserpumpe – zerlegen und untersuchen
- Getriebegehäuse entleeren und mit geeignetem Quicksilver-Getriebeöl füllen (ZA)
- Getriebeöl (ZA)
- Korrekter Getriebeölstand (IB)
- Alle Schmiernippel der Antriebseinheit schmieren (ZA)
- Balge und Schellen des Antriebs – untersuchen (ZA)
- Lenkzug schmieren
- Erdungskabel-Durchgang – auf lockere Verbindungen prüfen
- Batterie und Klemmen warten
- Alle elektrischen Stecker fest und nicht dem Bilgenwasser ausgesetzt
- Kraftstoffleitungen und Anschlüsse untersuchen
- Kraftstofffilter wechseln
- Motoröl und -filter wechseln
- Kühlmittel im geschlossenen Kühlkreis – bei Bedarf ersetzen
- Geschlossener Kühlkreis – Druckverschlussschläuche und Schellen prüfen (WV)
- Wärmetauscher – Seewasserbereich reinigen und Opferanoden prüfen (WV)
- Motorabgassystem – prüfen
- Antriebsriemen – Spannung prüfen
- Flammenschutz, Kurbelgehäusebelüftungsschlauch – Luftfilter reinigen/prüfen
- Kurbelgehäuse-Belüftungsventil – wechseln (WV)
- Gas-/Schaltgestänge – schmieren
- Stand der Servolenkflüssigkeit (ZA)
- Wasserabscheidender Kraftstofffilter – ersetzen (WV)
- Kompression prüfen – Zündkerzen bei Bedarf ersetzen
- Zündkabel, Verteilerkappe und Läufer prüfen
- Propellerwelle, Keilwellenprofil an Antriebs- und Schaltwelle schmieren (ZA)
- Opferanoden/MerCathode prüfen (WV)

### Bei laufendem Motor prüfen

- Funktion des Sicherheitsschalters für den Start im Leerlauf
- Funktion von Wasserpumpe, Kühlsystem und Thermostat
- Auf Öl-, Kraftstoff-, Wasser- und Abgaslecks untersuchen
- Funktion der Anzeigeeinstrumente/Anzeigeeinstrumente des zweiten Steuerstands (WV)
- Leerlaufdrehzahl \_\_\_\_\_ (Werkstattdrehzahlmesser verwenden)
- Funktion des Vorwärts-, Rückwärtsgangs und Leerlaufs
- Schaltung Vorwärts – Neutral – Rückwärts, Stopp/Start zweiter Steuerstand (WV)
- Notstoppschalterfunktion
- Power-Trim-Funktion unter Last (ZA)



- Einstellung der Trimmflossen (WV)
- Lenkung über den gesamten Bereich
- Vollast-Drehzahl \_\_\_\_\_ (messen mit Werkstatt-Drehzahlmesser, prüfen mit Steuerstand-Drehzahlmesser)
- Power-Trim-Funktion unter Last (ZA)
- Zündeneinstellung
- DDT/CDS verwenden
- Auf Fehlercodes prüfen
- Funktion von Steuergerät und Sensoren

**Nach Betrieb prüfen**

- Öl-, Kraftstoff- oder Wasserleck
- Alle Flüssigkeitsstände
- Anzugsdrehmoment der Propellermutter (ZA)
- Quicksilver-Korrosionsschutz auf den Motor sprühen, um elektrische Anschlüsse und blanke Metalloberflächen vor Korrosion zu schützen.
- Opferanoden prüfen
- Quicksilver MerCathode-System – Ausgang testen (WV)
- Fehlercodes prüfen/zurücksetzen (WV)
- Funktion des Audiowarnsystems (WV)

**Lagerung**

- Maßnahmen für Langzeitlagerung abgeschlossen. Zur Vorbereitung des Motors auf Winter- oder Langzeitlagerung (mindestens 2 Monate), siehe „Betriebs-, Wartungs- und Garantiehandbuch“.

Datum: Händlernummer: Stempel des Händlers und Unterschrift: Betriebsstunden:
--

**Anmerkungen** .....

.....

.....

.....

.....



## Jährlicher Service (oder nach 500 Betriebsstunden)

**Prüfung vor dem Start (Bitte kreuzen Sie die Kästchen an oder lassen Sie sie frei, falls sie nicht zutreffen.)**

- Motor und Zubehör auf sichtbare Schäden untersuchen
- Motorflucht prüfen
- Hintere Motorbefestigungen (auf 54 Nm anziehen) (ZA)
- Kardanring-Klemmschrauben (auf 74 Nm anziehen)
- Seewasserpumpe – zerlegen und untersuchen
- Getriebegehäuse entleeren und mit geeignetem Quicksilver-Getriebeöl füllen (ZA)
- Getriebeöl (ZA)
- Korrekter Getriebeölstand (IB)
- Alle Schmiernippel der Antriebseinheit schmieren (ZA)
- Balge und Schellen des Antriebs – untersuchen (ZA)
- Lenkzug schmieren
- Erdungskabel-Durchgang – auf lockere Verbindungen prüfen
- Batterie und Klemmen warten
- Alle elektrischen Stecker fest und nicht dem Bilgenwasser ausgesetzt
- Kraftstoffleitungen und Anschlüsse untersuchen
- Kraftstofffilter wechseln
- Motoröl und -filter wechseln
- Kühlmittel im geschlossenen Kühlkreis – bei Bedarf ersetzen
- Geschlossener Kühlkreis – Druckverschlussschläuche und Schellen prüfen (WV)
- Wärmetauscher – Seewasserbereich reinigen und Opferanoden prüfen (WV)
- Motorabgassystem – prüfen
- Antriebsriemen – Spannung prüfen
- Flammenschutz, Kurbelgehäusebelüftungsschlauch – Luftfilter reinigen/prüfen
- Kurbelgehäuse-Belüftungsventil – wechseln (WV)
- Gas-/Schaltgestänge – schmieren
- Stand der Servolenkflüssigkeit (ZA)
- Wasserabscheidender Kraftstofffilter – ersetzen (WV)
- Kompression prüfen – Zündkerzen bei Bedarf ersetzen
- Zündkabel, Verteilerkappe und Läufer prüfen
- Propellerwelle, Keilwellenprofil an Antriebs- und Schaltwelle schmieren (ZA)
- Opferanoden/MerCathode prüfen (WV)

### Bei laufendem Motor prüfen

- Funktion des Sicherheitsschalters für den Start im Leerlauf
- Funktion von Wasserpumpe, Kühlsystem und Thermostat
- Auf Öl-, Kraftstoff-, Wasser- und Abgaslecks untersuchen
- Funktion der Anzeigeeinstrumente/Anzeigeeinstrumente des zweiten Steuerstands (WV)
- Leerlaufdrehzahl \_\_\_\_\_ (Werkstattdrehzahlmesser verwenden)
- Funktion des Vorwärts-, Rückwärtsgangs und Leerlaufs
- Schaltung Vorwärts – Neutral – Rückwärts, Stopp/Start zweiter Steuerstand (WV)
- Notstoppschalterfunktion
- Power-Trim-Funktion unter Last (ZA)



- Einstellung der Trimmflossen (WV)
- Lenkung über den gesamten Bereich
- Vollast-Drehzahl \_\_\_\_\_ (messen mit Werkstatt-Drehzahlmesser, prüfen mit Steuerstand-Drehzahlmesser)
- Power-Trim-Funktion unter Last (ZA)
- Zündeneinstellung
- DDT/CDS verwenden
- Auf Fehlercodes prüfen
- Funktion von Steuergerät und Sensoren

**Nach Betrieb prüfen**

- Öl-, Kraftstoff- oder Wasserleck
- Alle Flüssigkeitsstände
- Anzugsdrehmoment der Propellermutter (ZA)
- Quicksilver-Korrosionsschutz auf den Motor sprühen, um elektrische Anschlüsse und blanke Metalloberflächen vor Korrosion zu schützen.
- Opferanoden prüfen
- Quicksilver MerCathode-System – Ausgang testen (WV)
- Fehlercodes prüfen/zurücksetzen (WV)
- Funktion des Audiowarnsystems (WV)

**Lagerung**

- Maßnahmen für Langzeitlagerung abgeschlossen. Zur Vorbereitung des Motors auf Winter- oder Langzeitlagerung (mindestens 2 Monate), siehe „Betriebs-, Wartungs- und Garantiehandbuch“.

Datum: Händlernummer: Stempel des Händlers und Unterschrift: Betriebsstunden:
--

**Anmerkungen** .....

.....

.....

.....

.....















Brunswick Marine *in* EMEA Inc.  
*A Brunswick Company*

Parc Industriel de Petit-Rechain  
B-4800 Verviers – Belgien

Tel. +32 (0)87 32 32 11  
Fax +32 (0)87 31 19 65

---

[www.brunswickmarineemea.com](http://www.brunswickmarineemea.com)